



## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Wirtschaftsausschuss	22.11.2010	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

### **Bewerbung für die Mobile World Capital**

Der Messe- und Kongressstandort Köln ist in der engeren Wahl für die Ausrichtung der weltweit größten Mobilfunkmesse, des Mobile World Congress, der bisher in Barcelona stattfindet und dort jährlich rund 50.000 absolut hochkarätige Fachbesucher und mit 1.300 Ausstellern das gesamte weltmarktfähige Angebot zusammenführt. Es ist der Koelnmesse bereits im Sommer gelungen, die Teilnahme Kölns an der Ausschreibung durchzusetzen und schließlich zusammen mit München, Amsterdam, Mailand, Paris und Barcelona aus 30 Bewerbern in die engere Wahl zu kommen, die der Veranstalter, der Branchenverband GSMA, im August 2010 veröffentlicht hat. Der GSMA ist der Dachverband der weltweiten Mobilfunkindustrie. Die Ausschreibung bezieht sich auf die jährliche Durchführung der Veranstaltung in den Jahren 2013 bis 2017.

Da in der Region bereits große Anbieter konzentriert sind, passt die Veranstaltung ausgezeichnet in den Wirtschaftsraum. Mit ihrer Durchführung ist insbesondere eine hohe Öffentlichkeitswirkung verbunden, die die Reputation Kölns als deutsche Kommunikations- und Medienhauptstadt weiter fördert. Koelnmesse-Chef Gerald Böse behandelt die Bewerbung mit höchster Priorität, die Veranstaltung würde die IT- und Medienkompetenz im Messeprogramm deutlich stärken (neben z.B. gamescom, photokina, dmexco, Anga Cable, Radio Day, medienforum.nrw).

Die Koelnmesse und die Stadt Köln, hier insbesondere die Stabsstelle Medien, sowie das Land NRW, haben in den vergangenen Wochen intensiv zusammengearbeitet und den umfassenden Fragenkatalog des Veranstalters zur Standortqualifikation beantwortet. Ende Oktober wurde ein mehr als 200-seitiges sogenanntes „bid manual“ an die GSMA versandt. Die Entscheidung für den zukünftigen Standort soll Mitte 2011 getroffen werden.

gez. Streitberger